



# BW-Musix abblasen!

Bereits zum dritten Mal in Folge wird am 21.-23. Oktober in Balingen „BW-Musix“ – ein von der Bundeswehr organisierter Bläserwettbewerb für Kinder und Jugendliche - stattfinden. Der Zweck, den die Bundeswehr mit dieser Veranstaltung verfolgt, ist klar:

„BW-Musix“ dient ebenso wie andere Auftritte der Bundeswehr im öffentlichen Raum dazu, den Menschen in Deutschland zu suggerieren, das Militär sei ein notwendiger und positiver Teil dieser Gesellschaft. Kriege wie der in Afghanistan, den ein Großteil der Bevölkerung schon lange ablehnt, sollen unter anderem dadurch legitimiert werden.

Die Bundeswehr hat seit Jahren Probleme, ausreichend Jugendliche davon zu überzeugen, Soldat zu werden und in den Krieg zu ziehen. Diese Situation hat sich mit der Aussetzung der Wehrpflicht nochmals verstärkt. Auch „BW-Musix“ dient der Bundeswehr selbst zufolge dazu, Jugendliche und Kinder anzuwerben. Der Wettbewerb wird vom „Zentrum für Nachwuchsgewinnung“ organisiert, was dieses Jahr erstmalig nicht mehr auf der Einladung zu lesen ist. Wie die Antworten der Bundesregierung auf verschiedene Anfragen im Bundestag zeigen, sieht die Regierung „BW-Musix“ durchaus als Teil der Nachwuchsgewinnung.

Ganze Jugendorchester mit teils sehr jungen Teilnehmern werden ebenso wie ganze Schulklassen (sogenannte Bläserklassen) der Bundeswehr zugeführt.

## Warum wir „BW-Musix“ ablehnen:

- Das Anwerben von Kindern und Jugendlichen für den Dienst an der Waffe lehnen wir grundsätzlich ab. Damit stehen wir keinesfalls alleine da: die Kinderrechtsorganisation „Terre des Hommes“ beispielsweise kritisiert seit langem, dass die Bundeswehr schon bei Kindern für den Soldatenberuf wirbt. Die Musikbegeisterung von Kindern und Jugendlichen darf nicht zu Rekrutierungszwecken ausgenutzt werden.
- Der Soldatenberuf ist kein Beruf wie jeder andere: Der Soldat verzichtet mit seinem Eintritt in die Armee auf wesentliche Grundrechte, wie auf das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit und Leben. Die freie Meinungs- und Willensbildung wird beschränkt, Gehorsamsverweigerung wird bestraft. Der Soldat muss das Handwerk des Tötens erlernen. Er muss Menschen töten und wird gegebenenfalls selbst getötet.
- Die Bundeswehr führt menschenverachtende Kriege u.a. seit 10 Jahren in Afghanistan. Musik sollte nicht dazu genutzt werden, dies zu rechtfertigen.



**BW - Musix  
abblasen**

# DEMONSTRATION

**21.10.2011 [Fr.] | 17.30 Uhr | Bahnhof Balingen**



Wir fordern die Stadt Balingen auf, eine solche Veranstaltung nicht erneut zu unterstützen! Wir fordern die Musikvereine auf, ihre jugendlichen Musiker nicht der Propaganda und der Anwerbung der Bundeswehr auszusetzen! Wir fordern alle Menschen auf, gegen die Bundeswehr, dort wo sie im öffentlichen Raum auftritt, zu protestieren! Wir fordern alle Menschen auf, am 21. Oktober gegen das BW-Musix in Balingen zu demonstrieren.

**Bundeswehr raus aus dem öffentlichen Raum!**

**Gegen eine Militarisierung der Gesellschaft!**

**Nein zur Anwerbung Jugendlicher für den Krieg!**

**Gegen alle Kriege!**

**Wir wollen zivile statt militärische Musik-Wettbewerbe!**

## Informationsveranstaltung:

Balingen, Zollernschloss, Schloßstraße 5

Freitag, 14. Oktober um 19:00

**„Die Bundeswehr im öffentlichen Raum und in den Schulen“,**

u.a. mit Tobias Pflüger (Vorstand der Informationsstelle Militarisierung e.V., Parteivorstand DIE LINKE)

## Treffpunkt für gemeinsame Zugfahrt:

**Stuttgart Hbf:** Fr, 21.10.2011, 16:00, Gleis 12

**Tübingen Hbf:** Fr, 21.10.2011, 16:45, Gleis 2b

## UnterstützerInnen:

Friedensnetzwerk Balingen; OTKM - Offenes Treffen gegen Krieg und Militarisierung, Stuttgart; MLPD Zollernalbkreis; Informationsstelle Militarisierung e.V.; Attac Tübingen; Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg; Friedensgruppe Reutlingen; DFG-VK Landesverband Baden-Württemberg; Tübinger Friedensbündnis/Anti-Kriegsbündnis; DIE LINKE Kreisverbände: Zollernalb, Tübingen und Ortenau

### Einzelpersonen:

Roland Blach (Stuttgart), Antje Claaßen Fischer (Burladingen), Jean-Francois Dieux (Tübingen), Jörg Drechsel (Auenwald), Silvia Fackel (Wimsheim), Rüdiger Fischer (Burladingen), Walter Friedmann (Bühl), Thomas Haschke (Stuttgart), Jürgen Heller (Reutlingen), Friedrich Kullmann (Bergisch-Gladbach), Jochen Lange (Balingen), Thomas Mitsch (Wendlingen), Tobias Pflüger (Tübingen), Bernd Riexinger (Stuttgart), Dirk Spöri (Freiburg), Uta Spöri (Freiburg), Wolfgang Strasser (Balingen), Urs Unkauf (Hechingen), Markus Widera (Haslach), Hans-Ulrich Würth (Staufen), Jane Zahn (Heidelberg), Marion Zuckschwerdt (Balingen), Heike Hänsel (MdB Die Linke), Annette Groth (MdB Die Linke), Karin Binder (MdB Die Linke), Richard Pitterle (MdB Die Linke)